

DAS MAGAZIN

Ausgabe Juli 2015



WOHNFÜHLEN IM SPITZTAL OBERKOCHEN

Kreisbau baut 15 attraktive Eigentumswohnungen

WALDSTETTEN Stilvoll Wohnen in der Ortsmitte
AALEN Facility-Management des Studentenwohnheims
VORSTANDSWECHSEL Ottmar Schweizer als neuer nebenamtlicher Vorstand

Titelfoto: „Wohnfühlen im Spitztal“ Oberkochen



DIE KREISBAU – DAS NACHHALTIGKEITS- UNTERNEHMEN

Die Kreisbaugenossenschaft wurde 1935 gegründet und ist seither zuverlässiger Partner in allen Geschäftsfeldern der Immobilienbranche. Die 80-jährige Erfahrung der Kreisbau Ostalb sowie das Wissen und Können der regionalen Handwerker und Dienstleister stehen für eine ausgezeichnete Qualität und höchste Zuverlässigkeit. Neben Bauträrgeschäften vermietet die Kreisbau rund 700 Immobilien im Bestand. Weitere Geschäftsfelder sind das Immobilienmanagement für Dritte sowie eine umfangreiche Maklertätigkeit.

Die Kreisbau baut derzeit in Wasseralfingen am Kappelberg, im Zentrum von Aalen in der Unteren Wöhrstraße, im Spitztal in Oberkochen und im Herzen der Gemeinde Waldstetten – alle Gebäude als nachhaltige KfW-Effizienzhäuser. Weitere Wohnprojekte sind bereits in Planung, zum Beispiel in Schwäbisch Gmünd-Herlikofen und ein weiteres Neubauprojekt in Oberkochen.

Besonders der Standort Oberkochen hat für die Kreisbau Ostalb Tradition. In den letzten drei Jahren wurden 40 Prozent des Oberkochener Wohnungsbestandes der Kreisbau grundlegend saniert. In die Sanierung von insgesamt 111 Bestandswohnungen flossen durch die Kreisbau insgesamt rund fünf Millionen Euro. Gerade diese Investition liefert einen wertvollen Beitrag zur Qualitätserhaltung des Wohnungsbestandes und ist ein klares Bekenntnis der Kreisbau Ostalb zu ihrer Nachhaltigkeitsstrategie. Ein Grund für die Kreisbau den Abschluss der Sanierungen mit ihren Mietern in Oberkochen zu feiern.

Im März dieses Jahres wurde Ottmar Schweizer, ehemaliger Bürgermeister der Gemeinde Mögglingen, nebenamtlich in den Vorstand der Kreisbau Ostalb berufen. Seine Bekanntheit und sein Netzwerk im westlichen Teil des Ostalbkreises wird sich die Kreisbau in Zukunft zu nutzen machen. Die Kreisbau Ostalb bedankt sich auch im Namen der Mitarbeiter bei Karl Köhnlein, ehemaliger nebenamtlicher Vorstand der Kreisbau Ostalb, für die gute Zusammenarbeit in den letzten fünf Jahren.

Die Kreisbaugenossenschaft wird derzeit gehalten von rund 1.400 Mitgliedern mit rund 5.500 Geschäftsanteilen. Als Baugenossenschaft in ihrer Konstellation und mit ihrem Dienstleistungsportfolio dürfte die Kreisbau Ostalb aktuell die Nr. 1 im Ostalbkreis sein. Gut zu wissen, in einem Jubiläumsjahr!



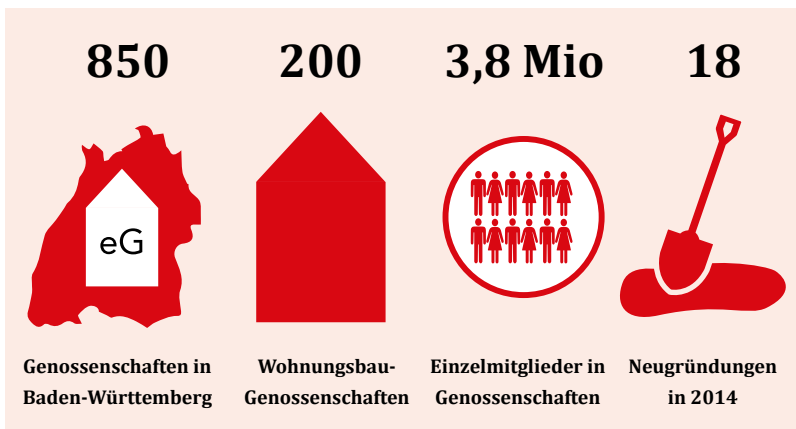
Ihr Georg Ruf (Bürgermeister a. D.)
Vorstand

GESCHÄFTSBERICHT 2014 KREISBAUGENOSSENSCHAFT OSTALB EG

Den Geschäftsbericht der Kreisbaugenossenschaft Ostalb eG für das Jahr 2014 können Sie ab September dieses Jahres kostenlos bei Tanja Häußler anfordern:
Telefon: 07361 9772-17
E-Mail: haeusser@kreisbau-ostalb.de

GENOSSENSCHAFTEN GELTEN ALS ERFOLGSMODELL

2015 ist das „Baden-Württembergische Jahr der Genossenschaften“. Dieses steht unter der Schirmherrschaft von Ministerpräsident Winfried Kretschmann. Ein besonderer Anlass für die Genossenschaften, sich auf vielfältige Weise vorzustellen. Das Bundesland Baden-Württemberg verfügt nicht nur über die höchste Dichte an Genossenschaften, sondern auch über die höchste Mitgliederanzahl in ganz Deutschland.



Überblick der Genossenschaften in Baden-Württemberg und ihre Mitglieder.
(Quelle: in Anlehnung an Illustration BWGV)

DIE KREISBAUGENOSSENSCHAFT OSTALB IST BESONDERS, WEIL...

- ... ihre Mitglieder im Mittelpunkt stehen. Seit der Gründung der Kreisbau Ostalb vor 80 Jahren steht das gute und sichere Wohnen der Menschen im Fokus des Denkens und Handelns der Genossenschaft.
- ... sie preisgünstigen und sozial verantwortbaren Wohnraum im Ostalbkreis bereitstellt.
- ... ihre Mitglieder gemeinsam Entscheidungen nach demokratischen Prinzipien treffen.
- ... sie bereits seit 80 Jahren aktiv am Markt ist und zu den ältesten Wohnungsunternehmen in ganz Baden-Württemberg zählt.
- ... sie mittels einer Dividendenausschüttung ihre Mitglieder an ihrem Erfolg teilhaben lässt.
- ... sie ihren Mitgliedern besondere Vorteile und Services anbietet, wie zum Beispiel die Inanspruchnahme einer vergünstigten Dienstleistung im Bereich der Maklertätigkeit.
- ... sie als Immobiliendienstleister mit ihrem Dienstleistungsportfolio und ihrer Flächenpräsenz aktuell die Nr. 1 im Ostalbkreis darstellt.

18 Neugründungen im Jahr 2014

Derzeit erleben Zusammenschlüsse von Bürgern und Unternehmen, die gemeinsame wirtschaftliche Interessen verfolgen, wie beispielsweise faire Preise oder bezahlbare Wohnungen, eine Renaissance. Rund 850 Genossenschaften gibt es in Baden-Württemberg. Im vergangenen Jahr wurden 18 neue Genossenschaften gegründet. Fast jeder Baden-Württemberger hat tagtäglich mit Genossenschaften zu tun – auch wenn die Genossenschaft nicht immer direkt erkennbar ist. Ob beim Bäcker, beim Geld abheben, im Supermarkt oder eben bei der Wohnungssuche.

Die Kreisbaugenossenschaft Ostalb eG

Seit ihrem Gründungsjahr 1935 steht die Kreisbaugenossenschaft Ostalb für Stabilität und Nachhaltigkeit in der Immobilienwirtschaft. Dies bedeutet: Die Kreisbaugenossenschaft sorgt dafür, dass ihren Mitgliedern bezahlbarer und sicherer Wohnraum zur Verfügung gestellt wird. Spekulative Geschäfte sind verboten, es wird grundsätzlich auf dauerhaften, wirtschaftlichen Erfolg hingearbeitet und nicht auf kurzfristigen maximalen Gewinn. Der satzungsmäßige Auftrag der Kreisbaugenossenschaft Ostalb besteht in der Bereitstellung einer guten, preisgünstigen und sozial verantwortbaren Wohnungsverorgung ihrer Mitglieder. Jüngstes Beispiel ist die Sanierung und Modernisierung von 111 Bestandswohnungen der Kreisbau Ostalb in Oberkochen, die einen wertvollen Beitrag zur Qualitätserhaltung des Wohnungsbestandes liefert. Darüber hinaus errichtet und bewirtschaftet die Kreisbau Immobilien in allen Rechts- und Nutzungsformen. Des Weiteren betreut, erwirbt, vermittelt und veräußert sie Immobilien in jeglicher Rechtsform. Die genossenschaftlichen Prinzipien der Selbstverwaltung, Selbstverantwortung und Selbsthilfe werden aktueller denn je gelebt. Wie Sie Teil des Erfolgsmodells der Kreisbaugenossenschaft Ostalb eG werden, erfahren Sie unter www.kreisbau-ostalb.de.

WOHNFÜHLEN IM SPITZTAL OBERKOCHEN

Der erste offizielle Spatenstich für das Neubauprojekt „Wohnfühlen im Spitztal“ der Kreisbau Ostalb in Oberkochen ist getan, die Baumaßnahmen auf dem unbebauten Grundstück in der Adolph-Kolping-Straße im Spitztal begannen bereits im Juni. Realisiert werden zwei moderne Gebäude mit insgesamt 15 erstklassigen Wohnungen mit einer Wohnfläche von circa 1.120 Quadratmetern sowie Carports und Stellplätze. Das Bauvolumen am Traditionsstandort der Kreisbau beläuft sich auf rund 3,7 Mio. Euro.

Oberkochen – ein starker Standort mit Tradition

Die Kreisbaugenossenschaft Ostalb verfügt bereits über 260 Wohnungen in Oberkochen. Mit dem Neubauprojekt im Spitztal schafft die Kreisbau Ostalb nun weiteren, dringend notwendigen Wohnraum und stellt so eine Verbindung zwischen attraktiven Arbeitgebern und attraktivem Wohnen in Oberkochen her. Ein starkes Bekenntnis zu ihrem Traditionsstandort, um das Vertrauenspotenzial zu stärken und auszubauen. Rund 42 Prozent des unternehmenseigenen Wohnungsbestandes befinden sich in der Stadt am Kocherursprung.

Ein durchdachtes Wohnkonzept

Die modernen und intelligent konzipierten Grundrisse sind über drei Geschosse vom Erd-

bis zum Penthousegeschoss verteilt. Von dem gemütlichen 1,5-Zimmer-Appartement mit circa 31 Quadratmetern bis hin zur großzügigen 4,5-Zimmer-Wohnung mit circa 106 Quadratmetern werden alle Wünsche erfüllt. Die Penthousewohnungen werden zwischen 60 und 90 Quadratmeter Wohnfläche haben. Eine geringe Anzahl an Wohneinheiten sorgt für Individualität.

Mit Liebe zum Detail

Besonderes Merkmal jeder Wohnung ist der großzügig gestaltete und weitläufige Wohn-Essbereich mit Zugang zum überdachten Balkon oder der Terrasse. Eine Fußbodenheizung lässt viel Platz für Gestaltungsmöglichkeiten. Auch bei den edlen Parkettböden steht unseren Kunden eine vielfältige Auswahl an Designs zur

**Die Kreisbaugenossenschaft
Ostalb investiert an
ihrem Traditionsstandort
Oberkochen.**

**Bautenstand Ende Juni 2015
(li.)**



Verfügung. Breite Glasfronten vor den sonnenorientierten Terrassen und Balkonen sorgen für lichtdurchflutete Räume. Die Erdgeschosswohnungen präsentieren sich mit einem Gartenanteil, ideal für Familien mit Kindern oder um den Abend mit Freunden auf der Terrasse gemütlich ausklingen zu lassen. Abendsonne inklusive. Die Gebäude sind selbstverständlich mit einem Aufzug ausgestattet. Zu jeder Wohnung gehört ein Keller.

Sichtlich zufrieden zeigt sich auch der Bürgermeister der Stadt Oberkochen, Peter Traub, der auch gleichzeitig als Aufsichtsratsvorsitzender der Kreisbau Ostalb fungiert: „In zentrumsnaher und gleichzeitig ruhiger, landschaftlich schöner Lage entstehen großzügige, barrierefrei zugängliche Wohnungen für Jung und Alt.“ Die durchdachten Grundrisse bieten ein breites Spektrum an individuellen Wohnmöglichkeiten, sodass Familien mit Kindern ebenso eine ideale Wohnung finden, wie Paare, Singles oder Senioren. „Die Nachfrage nach solchen Wohnungen ist groß, und deshalb freue ich mich, dass die Kreisbaugenossenschaft Ostalb dieses Projekt realisiert“, so Bürgermeister Traub weiter.

Einsparung der Energiekosten mit KfW

Das Neubauprojekt im KfW-Effizienzhaus 70-Standard ermöglicht eine Förderung durch die staatliche KfW-Förderbank und die Bundesregierung. Mit einem KfW 70-Standard trägt die Kreisbau Ostalb den heutigen Anforderungen Rechnung und unterstreicht damit ebenso den Nachhaltigkeitsgedanken der Genossenschaft. Auch sollen die Dächer der beiden Gebäude intensiv begrünt werden.

Aus der Region für die Region

Das Bauunternehmen Georg Stegmaier GmbH



& Co. KG aus Hüttlingen wurde als Unternehmen aus der Region für die Ausführung der Rohbauarbeiten beauftragt. Auch bei der Konzeption und Planung der beiden Gebäude setzt die Kreisbau Ostalb auf ein regionales Unternehmen, das Architekturbüro Sonnentag aus Schwäbisch Gmünd.

Baufortschritt

Derzeit wird in der Adolph-Kolping-Straße die Baugrube ausgehoben sowie die Teilunterkellerung hergestellt. Die Fertigstellung der beiden Rohbauten ist bereits für Ende 2015 geplant, sodass die Fenster noch vor dem Winter eingesetzt werden können. Im Frühjahr 2017 sollen die modernen Wohnungen bezugsfertig sein und an ihre neuen Eigentümer übergeben werden.

Mit dem Verkauf der Wohnungen in Oberkochen wurde bereits begonnen. Haben wir auch Ihr Interesse geweckt? Dann können Sie sich gerne mit unserer Abteilungsleiterin Marketing und Vertrieb, Sandra Schaal-Sättele, in Verbindung setzen. Wir freuen uns auf ein persönliches Gespräch mit Ihnen.



Mehr Infos unter
www.kreisbau-ostalb.de



DER TRADITIONELLE SPATENSTICH FÜR DEN NEUBAU DER KREISBAU OSTALB IM SPITZTAL OBERKOCHEN.

von links: Georg Stegmaier (Bauunternehmen Georg Stegmaier GmbH & Co. KG), **Wolfgang Hirsch und Markus Spang** (Kreissparkasse Ostalb), **Stadträte Martin Balle und Rainer Kaufmann**, **Aufsichtsratsvorsitzender Bürgermeister Peter Traub** (Kreisbau), **Markus Weller** (Abteilungsleiter Technik, Kreisbau), **nebenamtlicher Vorstand Ottmar Schweizer** (Kreisbau), **Thomas Sonnentag** (Architekturbüro Sonnentag), **Vorstand Georg Ruf** (Kreisbau), **stv. Aufsichtsratsvorsitzender Landrat Klaus Pavel** (Kreisbau).



Sandra Schaal-Sättele,
Abteilungsleiterin Marketing und Vertrieb,
Tel: 07361 9772-25,
schaal-saettele@kreisbau-ostalb.de



In der Ortsmitte von Waldstetten entstehen 18 moderne Wohnungen mit Tiefgarage.

*Bautenstand Ende Juni 2015
(re.)*

WOHNEN IN DEN **BREITEGÄRTEN** IN WALDSTETTEN

SPATENSTICH UND BAUBEGINN ERFOLGT

Das Wohnbauprojekt im Herzen der Gemeinde Waldstetten umfasst 18 stilvolle Wohnungen in zwei Gebäuden mit Tiefgarage. Die optimale Infrastruktur der Gemeinde Waldstetten sowie die kurze und gute Anbindung an die Stadt Schwäbisch Gmünd machen den Standort überaus attraktiv.

Sandra Schaal-Sättele,
Abteilungsleiterin Marketing
und Vertrieb,
Tel: 07361 9772-25,
schaal-saettele@kreisbau-ostalb.de

Hoher Wohnkomfort und höchste Ansprüche

Die Kreisbau Ostalb baut in Waldstetten moderne 2,5- bis 3,5-Zimmer-Wohnungen mit

Wohnungsgrößen zwischen circa 80 und 122 Quadratmetern sowie drei exklusive Penthouse-Wohnungen. Eine gehobene Markensanitärausstattung, nach Süden ausgerichtete Balkone und Terrassen, eine komfortable Fußbodenheizung und edler Parkettboden sowie Fliesen lassen keine Wünsche offen. Die barrierefrei zugänglichen Gebäude mit Aufzug und Tiefgarage bieten einen hohen Wohnkomfort und werden als KfW-Energieeffizienzhäuser 55 erstellt.

ERSTER SPATENSTICH FÜR DAS NEUBAUPROJEKT „WOHNEN IN DEN BREITEGÄRTEN“ IN WALDSTETTEN.



von links nach rechts: Steffen Vetter (Bauleiter Hermann Fuchs Bauunternehmung GmbH), **Eberhard Fuchs** (Geschäftsführer Hermann Fuchs Bauunternehmung GmbH), **Elisabeth Ambberger** (ehemalige Grundstücksmiteigentümerin), **Thomas Sonnentag** (Architekturbüro Sonnentag), **stv. Aufsichtsratsvorsitzender Landrat Klaus Pavel** (Kreisbau), **Vorstand Georg Ruf** (Kreisbau), **Bürgermeister Michael Rembold**, **Veronika Gromann** (Gemeinderätin), **Maren Zengerle** (Ortsbaumeisterin), **Markus Weller** (Abteilungsleiter Technik, Kreisbau), **Aufsichtsratsvorsitzender Bürgermeister Peter Traub** (Kreisbau).

Baufortschritt

Auf dem ehemaligen landwirtschaftlichen Anwesen wurde bereits die Baugrube ausgehoben und die Verbauarbeiten abgeschlossen. Die beiden Häuser mit Tiefgarage werden in zwei aufeinander folgenden Bauabschnitten erstellt. Begonnen wird mit Haus 2 und der Tiefgarage. Derzeit sind nun die Rohbauarbeiten an der Tiefgarage in vollem Gange. Die attraktiven Eigentumswohnungen werden bis zum Frühjahr 2017 bezugsfertig sein.

Für den Verkauf der Wohnungen wurde in der Hauptstraße 2 in Waldstetten ein Büro der Kreisbaugenossenschaft Ostalb eingerichtet. Interessenten können sich gerne bezüglich der Vereinbarung eines Termins bei unserer Abteilungsleiterin Marketing und Vertrieb, Sandra Schaal-Sättele, melden.

IN MEDIA CIVITATE IM ZENTRUM VON AALEN

WOHNUNGSÜBERGABEN SCHON ENDE 2015

Bereits Ende des Jahres sollen die hochwertigen Wohnungen in der Unteren Wöhrstraße im Zentrum von Aalen an ihre neuen Eigentümer übergeben werden. Was im Sommer 2014 mit dem Aushub der Baugrube begann, wird im Winter 2015 bereits fertig gestellt. Die gute Zusammenarbeit mit den Handwerkern und Dienstleistern aus der Region macht einen reibungslosen Ablauf möglich und sorgt dafür, dass sich die Bewohner bereits früher als ursprünglich geplant in ihren eigenen vier Wänden wohlfühlen können.



Die Fertigstellung der drei Stadthäuser ist für Ende des Jahres vorgesehen.

Bautenstand Ende Juni 2015 (re.)

Höchste Wohnqualität im Zentrum von Aalen

Die 17 erstklassigen Wohnungen sind auf drei Wohngebäude verteilt. Die Wohnungsgrößen liegen zwischen circa 73 und 161 Quadratmetern. Die modern geschnittenen und großzügig geplanten Stadtwohnungen sorgen für ein freies Wohngefühl. Hochwertiger Parkettboden, edle, großformatige Fliesen und eine exzellente Sanitäreinrichtung bringen Komfort

und Exklusivität in die Untere Wöhrstraße. Die energiesparende Bauweise der KfW-Effizienzhäuser 70 steht für Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein.

Baufortschritt

Bis Juli 2015 wurden die Rohinstallationen wie Elektro-, Heizung- und Sanitäranschlüsse vorgenommen. Nachdem der Innenputz angebracht wurde, wird nun im nächsten Schritt der Estrich verlegt. Anschließend beginnt die Trocknungsphase. An der Außenfassade wird als nächstes das Wärmedämmverbundsystem angebracht. Die Baumaßnahme liegt derzeit gut im Zeitplan.

Nähere Informationen zu den Neubauprojekten finden Sie auch unter www.kreisbau-ostalb.de. Wir freuen uns auf das persönliche Gespräch mit Ihnen.

WOHNEN IM PARK IN WASSERALFINGEN

ROHBAUFERTIGSTELLUNG IM JULI 2015

Die barrierefrei zugänglichen Eigentumswohnungen am Kappelberg in Aalen-Wasseralfingen werden als KfW-Effizienzhäuser 55 erstellt und bieten ihren Bewohnern alle Vorteile des modernen und komfortablen Wohnens. Bereits heute sind über die Hälfte der Wohnungen verkauft.

Baufortschritt

Der Baufortschritt ist nun schon deutlich sichtbar. Zurzeit wird der Rohbau der beiden Gebäude fertiggestellt, sodass im nächsten Schritt die Fenster eingesetzt werden können. Das Bauvorhaben ist planmäßig getaktet, damit bereits im Sommer die Gebäudehülle verschlossen werden kann. Anschließend folgen die Rohinstallationen im Inneren des Gebäudes. Die Fertigstellung des Neubauprojektes „Wohnen im Park“ ist für Sommer 2016 geplant. Nähere Informationen zu diesem Neubauprojekt finden Sie auch im Kreisbaumagazin auf Seite 10.



Die KfW-Effizienzhäuser 55 bieten alle Vorteile des komfortablen Wohnens.

Bautenstand Ende Juni 2015



Das Studentenwohnheim in der Hopfenstraße in Aalen – idyllisch gelegen und doch mittendrin.

AUS DEM ALLTAG IM STUDENTENWOHNHEIM

Im März 2013 hat die Kreisbaugenossenschaft das Facility-Management des ehemaligen Schwesternwohnheims in der Aalener Hopfenstraße 65 übernommen. Der idyllisch am Waldrand gelegene Gebäudekomplex wurde optisch und technisch durch den Eigentümer der SCHATZ projectbau GmbH einer vollständigen Generalsanierung unterzogen. Verwaltet werden die insgesamt 110 modern eingerichteten Wohneinheiten operativ vor Ort von Ralf Tschunko als Objektbetreuer bei der Kreisbaugenossenschaft Ostalb.



Ralf Tschunko: Sachgebiet Gebäudewirtschaft



Hier geht es zur virtuellen Besichtigung des Studentenwohnheims.

Herr Tschunko, Sie sind bei der Kreisbaugenossenschaft für das Facility Management des Studentenwohnheims zuständig. Wie muss man sich Ihren Arbeitsalltag vorstellen?

Ralf Tschunko: Als Objektbetreuer bin ich täglich vor Ort im Studentenwohnheim. Ich kümmere mich um die Verwaltung, wie beispielsweise um Besichtigungen mit Interessenten, Mietverträge, Kautionen, Abrechnungen und Kündigungen. Aber auch um die technische Überwachung des Gebäudes, beispielsweise um die reibungslose Funktion des Blockheizkraftwerks. Und ich bin auch Ansprechpartner bei den unterschiedlichsten Anliegen der Studenten, die hier wohnen (lacht). Mein Tag ist also sehr interessant und abwechslungsreich.

Was ist das Besondere an diesem Studentenwohnheim?

Zum einen sind es die insgesamt zehn bewohnten Etagen, mit jeweils zwei Wohngruppen pro Stockwerk. Das Wohnen fühlt sich also eher so an, als würde man in einer Wohngemeinschaft leben, als in einem Hotel. Insgesamt gibt es 90 moderne Einzel- und zehn Doppelzimmer. Jedes

Stockwerk hat dabei eigene Gemeinschaftsräume und eine voll ausgestattete Küche, die auch gerne und viel genutzt werden. Darüber hinaus hat jedes Appartement ein eigenes Badezimmer, das man mit niemandem teilen muss. Zudem gibt es im Keller zwei Partyräume mit Tischkicker, Stehtischen und Barhockern, wo die Studenten auch Mal zusammen feiern können. Es gibt tolle Balkone, von welchen aus man einen fantastischen Ausblick hat. Die Studenten betonen immer wieder, wie sehr ihnen die Ruhe und die Nähe zur Natur gefällt. Trotzdem haben sie es nicht weit zur Hochschule. Man kann auch Parkplätze mieten, es gibt WLAN und noch vieles mehr.

Wie ist die Auslastung des Hauses?

Seit wir im März 2013 eröffnet haben, sind wir fast immer zu 100 Prozent ausgelastet.

Wie lange ist die durchschnittliche Verweildauer im Haus?

Das ist ganz unterschiedlich. Es gibt beispielsweise Studenten, die in Aalen nur ein Auslands- oder Praktikumssemester absolvieren und nach diesem Semester wieder gehen. Und es gibt

einige Mieter, die schon seit über zwei Jahren – also von Anfang an – hier wohnen und sich sehr wohl fühlen. Sie schätzen die Lage: Man lebt idyllisch und dennoch sind nahezu alle Ausgelmöglichkeiten fußläufig zu erreichen.

Die Kreisbau Ostalb übernimmt die Mietverwaltung, bzw. das komplette Facility Management des Studentenwohnheims. Was genau muss man sich darunter vorstellen?

Hier unterscheiden wir zwischen der kaufmännischen und der technischen Seite. Die kaufmännische Verwaltung beinhaltet beispielsweise Punkte wie die Vermietung der Studentenappartements an geeignete Mieter, das Abschließen und Kündigen der Mietverträge, die Überwachung der Zahlungen und Mahnung der Mieter bei Rückständen, die Erledigung des Schriftverkehrs oder die Durchführung der Wohnungsübergaben bzw. -abnahmen sowie das Führen von Protokollen bei Ein- und Auszügen der Studenten.

Außerdem gehören die Betreuung der Studenten vor Ort sowie die Überwachung der Einhaltung der Hausordnung dazu.

Der technische Teil der Mietverwaltung umfasst zum Beispiel, wie anfangs beschrieben, die Instandhaltung des Gebäudes oder die Überwa-

chung des externen Gebäudeservices beispielsweise bei größeren Reparaturen, Wartungen oder Reinigung. Kleinreparaturen werden eigenständig durch unsere Verwaltung durchgeführt.

Alles in allem ist es das Ziel, den Eigentümer des Studentenwohnheims von der Verwaltung des Gebäudes in mietrechtlicher und technischer Hinsicht zu entlasten. Die Übernahme der Mietverwaltung des Studentenwohnheims in Aalen war für die Kreisbaugenossenschaft also auch gleichzeitig der Einstieg in das Geschäftsfeld des Facility Managements.

Modernes Einzelappartement mit eigenem Badezimmer.



CASA SCHIEK

wohnen mit textil

Hauptstraße 9 | Abtsgmünd | Tel. 07366 - 91 92 00 | www.casa-schiek.de



EINRICHTUNGSHAUS

Leben in harmonischen Räumen, ein Zuhause zum Wohlfühlen, Genießen und Entspannen, ist der höchste Genuss. Stoffe, Farben und schöne Dinge bereichern unser Leben, unterstreichen unsere Persönlichkeit und lassen uns zu Hause ankommen.

Wohnen - einfach ein Zauber der Harmonie.

GARDINEN . SONNENSCHUTZ . MARKISEN . POLSTEREI . KISSEN . DECKEN .
HEIMTEXTILIEN . FROTTIERWAREN . TEPPICHE . LAMPEN . MÖBEL .
WOHNACCESSOIRES . GESCHENKE . DESIGNTAPETEN . LEDERTASCHEN

Lust auf Wohnen ?

Wir freuen uns **auf Sie!**

WOHNEN IM PARK IN WASSERALFINGEN

„Wohnen im Park“ – komfortabel und entspannt, mit Blick ins Grüne, naturnah, aber doch in einer städtischen Umgebung. So lässt es sich ab Sommer 2016 am Kappelberg in Aalen-Wasseralfingen wohnen. Die Kreisbau Ostalb macht dies möglich. Hier entstehen im ersten Bauabschnitt 17 qualitätsvolle Wohnungen in zwei modernen Wohngebäuden mit Tiefgarage. Die besondere Planung der gesamten Anlage und insbesondere des Parkcharakters schafft eine angenehme Wohnatmosphäre, die Jung und Alt Freude macht. Gemeinsam mit der Stiftung Haus Lindenhof ruft die Kreisbaugenossenschaft am Kappelberg auch das Projekt „Ambulant Betreute Wohngemeinschaft“ ins Leben.

Sandra Schaal-Sättele,
Abteilungsleiterin Marketing
und Vertrieb,
Tel: 07361 9772-25,
schaal-saettele@kreisbau-
ostalb.de

Wohnenuss am Kappelberg

Die Wohnungsgrößen der modernen Eigentumswohnungen reichen von einer gemütlichen 2,5-Zimmer-Wohnung mit circa 67 Quadratmetern bis hin zur großzügigen 4,5-Zimmer-Wohnung mit einer Fläche von etwa 132 Quadratmetern. Die Penthousewohnungen liegen bei einer Größe zwischen rund 77 und 144 Quadratmetern und bieten aufgrund der großen Dachterrassen viel Platz zum Sonnenbaden und Entspannen. Die großzügig gestalteten Eigentumswohnungen werden barrierefrei zugänglich gebaut, um dem demografischen Wandel Rechnung zu tragen. Außerdem sind alle Wohnungen über einen Aufzug zu erreichen.

Ein Platz zum Wohlfühlen

Zentraler Gedanke bei der Gestaltung der gesamten Wohnanlage ist, eine hohe Wohnqualität durch sorgsam gestaltete Freibereiche, zu ermöglichen. Die parkähnliche Atmosphäre wird durch begrünte Dächer und eine entsprechende Bepflanzung der Außenbereiche unterstützt. Aufgrund der besonderen Lage der beiden Häuser können die Bewohner die Innenstadt von Aalen mit dem Bus oder dem Auto in wenigen Minuten erreichen. Aber auch Naturliebhaber kommen hier nicht zu kurz. Herrliche Spazierwege befinden sich in unmittelbarer Nähe. Der Stadtbezirk Wasseralfingen zeichnet sich durch eine gut ausgebaute Infrastruktur aus. Alle Einrichtungen des täglichen Bedarfs sind in unmittelbarer Nähe zu finden.

Moderne Gestaltung und hochwertige Ausstattung

Die freistehenden Baukörper auf dem leicht nach Süden fallenden Gelände am Kappelberg bieten Raum für Gestaltung und lassen keine Wünsche offen. Die großflächige Verglasung im Wohn-Essbereich und helle, hohe Räume sorgen für ein freies Wohngefühl. Auch bei der Ausstattung der Sanitärbereiche und bei der Auswahl der Fliesen und Parkettböden wurde großen Wert auf höchste Qualität gelegt.

Gemeinsam „Neue Wege in der Pflege“ beschreiten

Zugleich beschreitet die Kreisbau Ostalb gemeinsam mit der Stiftung Haus Lindenhof am Kappelberg neue Wege in der Pflege: Auf zwei Etagen im Haus 2 wird das Pilotprojekt „Ambulant Betreutes Wohnen“ realisiert. Hiervon profitieren auch die Bewohner der Eigentumswohnungen in den darüberliegenden Geschossen, die im Bedarfsfall besondere Serviceleistungen erhalten können. Insbesondere die Wohnung Nr. 1 der Kreisbau Ostalb im ersten Obergeschoss von Haus 2 wurde speziell an die Bedürfnisse von Rollstuhlfahrern angepasst.

In der Wohngemeinschaft steht jedem Bewohner ein eigenes, persönlich gestaltetes Zimmer mit Badezimmer zur Verfügung. Darüber hinaus gibt es Räume, die gemeinsam genutzt werden können. Eine Präsenzmitarbeiterin wird täglich 24 Stunden vor Ort in der Wohngemeinschaft sein. Sie leistet Unterstützung, wo sie benötigt wird. Auf Wunsch kann zusätzlich noch auf die Hilfe eines mobilen Dienstes zurückgegriffen werden.

Weitere Städte und Pflegeeinrichtungen im Ostalbkreis haben bereits ebenfalls ihr Interesse an der gemeinsamen Umsetzung einer „Ambulant Betreuten Wohngemeinschaft“ bekundet.

**Visualisierung Haus 2:
Wohnen im Park am
Kappelberg in Aalen-
Wasseralfingen.**



„WER BESTELLT, DER BEZAHLT“

Sie sind auf der Suche nach einer Mietwohnung oder selbst Eigentümer einer Wohnung, die Sie vermieten möchten? Falls Sie die Unterstützung eines Maklers in Anspruch nehmen möchten, gelten seit dem 1. Juni 2015 bundesweit die Regeln des so genannten Bestellerprinzips. Der Bundestag hatte bereits im März 2015 das Mietrechtsnovellierungsgesetz verabschiedet, mit weitreichenden Folgen für die Wohnungsvermittlung.

Im neuen Wohnungsvermittlungsgesetz hat die große Koalition nun also folgende Vereinbarung für Mietverhältnisse getroffen: „Vermieter und Mieter sollen weiter als Auftraggeber auftreten können. Dabei gilt das marktwirtschaftliche Prinzip: wer bestellt, der bezahlt.“ Das bedeutet: Wenn Sie bei der Wohnungsvermittlung oder -suche einen Makler beauftragen, müssen Sie die Maklerprovision selbst bezahlen.

In den meisten Fällen greifen Immobilieneigentümer bei einer Neuvermietung auf die Unterstützung eines Maklers zurück. Bisher war es

jedoch üblich, dass in der Regel die zu zahlende Provision vom Mieter übernommen wurde.

Beauftragt allerdings ein Mieter ausdrücklich einen Makler mit der Suche nach einer Wohnung, wird er auch weiterhin für die Maklergebühren selbst aufkommen.

Die Kreisbaugenossenschaft Ostalb bietet neben der Maklertätigkeit im Verkauf ebenfalls den Service der Maklertätigkeit im Bereich der Vermietung an. Denn als Vermieter sollten Sie auch trotz der Neuregelung die Vorteile eines Maklers nutzen.

DIE WICHTIGSTEN VORTEILE EINER VERMIETUNG DURCH DIE KREISBAU OSTALB:

- | | |
|--|---|
| 1.) Hohe Marktpräsenz der Kreisbau Ostalb | 6.) Bonitätsprüfung der Mietinteressenten |
| 2.) Kompetente Beratung | 7.) Übernahme der Besichtigungstermine |
| 3.) Bestmögliche Präsentation des Objektes | 8.) Professionelle Erstellung des Mietvertrages |
| 4.) Ermittlung marktüblicher Mietpreise | 9.) Entlastung des Vermieters |
| 5.) Unterstützung bei Energieausweisen | |



„FESTE BAUEN – FESTE FEIERN“

Unter dem Motto „feste bauen – Feste feiern“ waren Mitte Juni alle Mieter der Kreisbau Ostalb aus Oberkochen herzlich dazu eingeladen, gemeinsam den Abschluss der gelungenen Sanierungs- und Modernisierungsarbeiten von 111 Bestandswohnungen in Oberkochen zu feiern.

Positive Resonanz

Insgesamt wurden rund 5,5 Millionen Euro in die Gesamtsanierung in Oberkochen investiert. Vorstand Georg Ruf betonte in seiner Begrüßungsrede die Fürsorgepflicht der Kreisbau als Nachhaltigkeitsunternehmen. Er bedankte sich bei den Mietern für ihr Verständnis gegenüber den notwendigen Sanierungsarbeiten und verwies auf die positive Wohnquartiersentwicklung aufgrund der Sanierung.



Energetische Sanierung

Im Vordergrund der Sanierungsarbeiten stand die energetische Sanierung. Die gesamte Bauleitung und Planung wurde hausintern bei der Kreisbau gesteuert. Vorstand Ruf bedankte sich hier nochmals ausdrücklich bei Bauleiter Robert Werner.

Landrat lobt Kreisbau

Auch Landrat Klaus Pavel (Bild unten), Bürgermeister Peter Traub und der nebenamtliche Vorstand der Kreisbau Ostalb, Ottmar Schweizer, feierten gemeinsam mit den Mietern. Landrat Klaus Pavel lobte die Kreisbau für ihren Einsatz und ihr großes Engagement. Gegen Ende der Veranstaltung wurden die Sieger des Gewinnspiels bekanntgegeben (Bild oben).

GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT DER KREISBAU

WOHNGRUPPE ABTSGMÜND ZU GAST BEIM VFR AALEN-SPIEL

Anfang Mai stand bei der Wohngruppe für Menschen mit Behinderung in Abtsgmünd ein Besuch beim Heimspiel VfR Aalen gegen den VfL Bochum in der Scholz Arena auf dem Programm.

Auf Einladung des Vorstandes der Kreisbau Ostalb, Georg Ruf, waren die Bewohner der Abtsgmünder Wohngruppe der Stiftung Haus Lindenhof mit ihren Betreuern und der Leiterin der Wohngruppe, Tanja Stippler, zu Besuch beim VfR Aalen. Auch der Bereichsleiter Wohnen und Pflege im Alter, Clemens Wochner-Luikh, ließ sich das spannende Spiel und die tolle Stimmung im Stadion nicht entgehen und begleitete die Bewohner an diesem besonderen Tag.

Selbstverständlich nahmen sich die Fußballprofis des VfR Aalen Zeit für ein gemeinsames Foto, als eine schöne Erinnerung an einen gelungenen Nachmittag im Stadion.



Die Mitglieder der Wohngruppe Abtsgmünd und deren Betreuer zusammen mit Clemens Wochner-Luikh (Bereichsleiter Wohnen und Pflege im Alter, Stiftung Haus Lindenhof), Vorstand Georg Ruf (Kreisbau) und den VfR-Profis: Robert Lechleiter, Thomas Steinherr und Felix Nierichlo.



Spendenübergabe der Kreisbau Ostalb an den Bund für Heimatpflege Wasseralfingen e. V. von links: Oberbürgermeister Thilo Rentschler, Ortsvorsteherin Andrea Hatam, Vorstand Georg Ruf (Kreisbau), 1. Vorsitzende Barbara Schempp (Bund für Heimatpflege Wasseralfingen e. V.).

KREISBAU OSTALB FÖRdert SIEGER-KÖDER-Projekt

Anlässlich der beiden Ausstellungen „Der stille Klang – Sieger Köder in Wasseralfingen“ und „100 Jahre Johannes Hegele – Bürgermeister der Stadt Wasseralfingen“ übergab der Vorstand der Kreisbaugenossenschaft Ostalb, Georg Ruf, einen Scheck in Höhe von 1.000 Euro an den Bund für Heimatpflege Wasseralfingen e. V.

Die Summe wurde für das Ausstellungsprojekt im Museum Wasseralfingen „Der stille Klang“ von Sieger Köder sowie zur Finanzierung von Kunstwerken für den Sieger-Köder-Weg verwendet. Ebenso wurde ein Teil zur Finanzierung der Luftbilder von Wasseralfingen und für den Druck der benötigten Plakate bei der Sonderausstellung anlässlich des 100sten Geburtsjubiläums des langjährigen Bürgermeisters Hegele der Stadt Wasseralfingen eingesetzt. Hegele war zudem viele Jahre ehrenamtlicher Vorstand der Kreisbaugenossenschaft Ostalb eG.

„Als stark in der Region verwurzelte Genossenschaft möchte die Kreisbau einen Beitrag zur Förderung der Kunst- und Kulturlandschaft in der Region leisten“, sagte Vorstand Georg Ruf bei der Scheckübergabe an die erste Vorsitzende des Bundes für Heimatpflege Wasseralfingen e. V., Barbara Schempp. Auch Oberbürgermeister Thilo Rentschler und Ortsvorsteherin Andrea Hatam würdigten das kulturelle Engagement der Kreisbau und bedankten sich für die finanzielle Unterstützung der Kunst- und Kulturprojekte in Wasseralfingen.

Mit dieser Spende macht die Kreisbau Ostalb einmal mehr ihre Verantwortung als Genossenschaft mit sozialer Ausrichtung deutlich und stärkt ihren Stammsitz Wasseralfingen.

BITTE VORMERKEN:

**MITGLIEDERVERSAMMLUNG
AM MITTWOCH, 30.09.2015,
18 UHR**

Am 30. September 2015 findet um 18 Uhr die jährliche Mitgliederversammlung der Kreisbaugenossenschaft Ostalb eG im Bürgersaal des Rathauses Oberkochen statt. Hierzu sind unsere Mitglieder bereits heute herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

VORSTANDSWECHSEL BEI DER KREISBAU

Im März 2015 verabschiedete sich Karl Köhnlein altersbedingt in den Ruhestand. Köhnlein war insgesamt fünf Jahre, zunächst als hauptamtlicher, seit 1. März 2011 als nebenamtlicher Vorstand für die Kreisbau tätig. Seine Position als nebenamtlicher Vorstand übernimmt seitdem Ottmar Schweizer, ehemaliger Bürgermeister der Gemeinde Mögglingen.



Von links nach rechts:
hauptamtlicher Vorstand
Georg Ruf und nebenamt-
licher Vorstand Ottmar
Schweizer

Köhnlein war vor seiner Zeit bei der Kreisbaugenossenschaft Ostalb drei Amtsperioden Bürgermeister der Gemeinde Kirchheim am Ries, bevor er aktiv in der Immobilienbranche tätig wurde – seit Februar 2010 zunächst ein Jahr als hauptamtlicher und später als nebenamtlicher Vorstand bei der Kreisbau. Vorstand Georg Ruf bedankte sich auch im Namen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei Karl Köhnlein für die gute Zusammenarbeit während der letzten fünf Jahre.

Ottmar Schweizer als Nachfolger

Köhnleins Nachfolger wurde Ottmar Schweizer, der von 1990 bis 2014 Bürgermeister der Gemeinde Mögglingen war. Schweizer wurde einstimmig durch den Aufsichtsrat zum nebenamtlichen Vorstand der Kreisbaugenossenschaft Ostalb gewählt.

Die Verabschiedung Karl Köhnleins fand im Rahmen der Februarsitzung des Aufsichtsrates der Kreisbaugenossenschaft Ostalb eG statt.



Christina Brenner: Sachge-
bietsleiterin Bestands- und
Zwischenvermietung

NEUE MITARBEITERIN BEI DER KREISBAU

Christina Brenner, Sachgebietsleiterin Bestands- und Zwischenvermietung

Anfang Juli 2015 übernahm Christina Brenner als Nachfolgerin von Katrin Wettenmann die Sachgebietsleitung Bestands- und Zwischenvermietung. Als ausgebildete Kauffrau in der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft kann sie bereits auf mehrere Jahre Berufserfahrung zurückgreifen. Frau Brenner steht unseren Kun-

den als kompetente Ansprechpartnerin rund um die Bereiche Vermietung und Zwischenvermietung zur Verfügung und übernimmt mit neuen Impulsen und Anregungen die Mietabteilung. Die Kreisbau freut sich über ihre neue Mitarbeiterin und wünscht Frau Brenner viel Erfolg bei ihrer neuen Herausforderung.



Niklas Moldan:
Auszubildender

NEUER AUSZUBILDENDER BEI DER KREISBAU

Niklas Moldan, Auszubildender

Ab Anfang September 2015 wird Niklas Moldan bei der Kreisbaugenossenschaft zum Immobilienkaufmann ausgebildet. Bereits während seiner Realschulzeit hat Herr Moldan ein Praktikum bei der Kreisbau Ostalb in unterschiedlichen Abteilungen absolviert. Niklas Moldan wird das erste Ausbildungsjahr be-

rufsbegleitend auf der kaufmännischen Schule in Aalen abschließen. Im zweiten Ausbildungsjahr findet der Blockunterricht in Pforzheim statt.

Die Kreisbau wünscht Herrn Moldan viel Spaß bei seiner Ausbildung und interessante Einblicke in die Immobilienbranche.

WOHN- UND GESCHÄFTSGEBÄUDE IN HERLIKOFEN

Im Herzen des Schwäbisch Gmünder Stadtteils Herlikofen wird ab Herbst 2015 ein Wohn- und Geschäftsgebäude mit zehn Eigentumswohnungen und zwei Gewerbeeinheiten im Erdgeschoss entstehen.



Das neue Wohn-und Geschäftsgebäude im Ortskern von Herlikofen.

Die Wohnungsgrößen reichen im Ober- und ersten Dachgeschoss von einer 2,5-Zimmerwohnung mit einer Fläche von circa 63 Quadratmetern bis hin zur 3,5-Zimmerwohnung mit etwa 89 Quadratmetern. Die beiden stilvollen Wohnungen im zweiten Dachgeschoss liegen bei einer Größe zwischen circa 62 Quadratmetern und 93 Quadratmetern und verfügen über jeweils zwei Dachterrassen. Das Gebäude überzeugt durch ein modernes Konzept, das sich

harmonisch in die Bebauung der Umgebung einfügt. Im Erdgeschoss des Gebäudes befinden sich die beiden Gewerbeeinheiten, eine Zweigstelle der Kreissparkasse Ostalb sowie eine neue Bäckereifiliale.

Alle Wohnungen sind über einen Aufzug barrierefrei zugänglich. PKW-Stellplätze stehen zur Verfügung. Zu jeder Wohnung gehört ein Kellerraum.

Die unmittelbare Nähe Herlikofens zum Stadtzentrum und Bahnhof von Schwäbisch Gmünd machen den Standort auch für Berufspendler in die Region Stuttgart und Umgebung sehr attraktiv.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann lassen Sie sich schon heute vormerken.

ATTRAKTIVE STADTHÄUSER IN OBERKOCHEN

Auf dem unbebauten Areal in der Mühlstraße/Kronengäßle in der Oberkochener Stadtmitte werden ab dem kommenden Jahr zwei moderne Gebäude mit einer gemeinsamen Tiefgarage entstehen. Der Neubau der Kreisbaugenossenschaft Ostalb besteht aus einem Vorderhaus entlang der Aalener Straße und einem nach Süden versetzten Gebäude. Die einzelnen Bauten werden eine klare Gliederung in drei Gebäudeteile erhalten, um sie bestmöglich an die städtebauliche Struktur der Umgebung anzu-

passen. Die moderne Architektursprache wird den hohen Ansprüchen der Kreisbau Ostalb gerecht werden.

Geplant sind zwölf Wohnungen, vom gemütlichen 1-Zimmer-Appartement bis hin zur großzügigen 4-Zimmer-Wohnung werden alle Wünsche erfüllt. Im Erdgeschoss des Vorderhauses ist die Realisierung von Arztpraxen vorgesehen. Der Baubeginn ist für 2016 geplant.

Bei Interesse können wir Sie gerne schon heute vormerken.

*Sandra Schaal-Sättle,
Abteilungsleiterin Marketing
und Vertrieb,
Tel: 07361 9772-25,
schaal-saettele@kreisbau-
ostalb.de*



BESTANDSERWEITERUNG IN WASSERALFINGEN

Im Januar 2015 wurde das Ende der 90er-Jahre gebaute Mehrfamilienhaus in der Maiergasse 11/1 in Wasseralfingen in den Bestand der Kreisbaugenossenschaft Ostalb übernommen. Der Kauf des Gebäudes im „Lammgarten“ mit insgesamt neun Wohnungen dient der kontinuierlichen Bestandserweiterung der Kreisbau und wird nachhaltig im Gebäudebestand gehalten.

WOHNFÜHLEN IM SPITZTAL



**modern und komfortabel
in Oberkochen**

Wohnbeispiel:
2,5-Zimmer-Wohnung, Penthouse, ca. 60 m²,
Kaufpreis: 196.900,- Euro
Nähere Infos zum Neubauprojekt im Kreisbaumagazin auf den Seiten 4 und 5.

**Baubeginn
erfolgt!**

WOHNEN IN DEN BREITEGÄRTEN



**zentral und stilvoll
in der Gemeinde Waldstetten**

Wohnbeispiel:
2,5-Zimmer-Wohnung, 1. OG, ca. 80 m²,
Kaufpreis: 239.000,- Euro
Nähere Infos zum Neubauprojekt im Kreisbaumagazin auf der Seite 6.

**Baubeginn
erfolgt!**

IN MEDIA CIVITATE



**hochwertig und exklusiv
im Zentrum von Aalen**

Wohnbeispiel:
2,5-Zimmer-Wohnung, Penthouse, ca. 79 m²,
Kaufpreis: 292.500,- Euro
Nähere Infos zum Neubauprojekt im Kreisbaumagazin auf der Seite 7.

**Wohnungs-
übergaben
Ende 2015!**

WOHNEN IM PARK



**naturnah und stadtnah
am Kappelberg in Aalen-Wasseraalengen**

Wohnbeispiel:
4,5-Zimmer-Wohnung, Erdgeschoss, ca. 132 m²,
Kaufpreis: 379.900,- Euro
Nähere Infos zum Neubauprojekt im Kreisbaumagazin auf den Seiten 7 und 10.

**Bereits über
50 Prozent
verkauft!**

SIE LEITEN DIE GESCHICKE DER KREISBAU

Vorstand

Georg Ruf
Hauptamtlicher Vorstand
Bürgermeister a. D.

Ottmar Schweizer
Nebenamtlicher Vorstand
Bürgermeister a. D.

Aufsichtsrat

Peter Traub
Aufsichtsratsvorsitzender
Bürgermeister Oberkochen

Klaus Pavel
Stellv. Aufsichtsratsvorsitzender
Landrat Ostalbkreis

Nadja Finckh
Schriftführerin
Rechtsanwältin

Andreas Holdenried
Stellv. Schriftführer
Bankbetriebswirt

Dr. Joachim Bläse
Bürgermeister Schwäb. Gmünd

Dr. Gunter Bühler
Bürgermeister Bopfingen

Max Grimminger
Geschäftsführer
Kessler & Co. GmbH & Co. KG

Carl Trinkl
Vorstandsvorsitzender
Kreissparkasse Ostalb

Prof. Dr. Werner Ziegler
Rektor i. R.

Impressum

Herausgeber: Kreisbaugenossenschaft Ostalb eG, Maiergasse 13, 73433 Aalen, Telefon 07361 9772-0
Redaktion: Volkmar Kah, Karen Soravia, Andrea Heidel; **Gestaltung:** Anna Franz
Druck: Aumüller Druck GmbH & Co. KG, Weidener Str. 2, 93057 Regensburg
Texte und Fotos: Karen Soravia, Andrea Heidel

50 Jahre

Margarete Haist
Aalen-Wasseralfingen

Rosa und Fritz Klaiber
Aalen-Wasseralfingen

Heinrich Lenz
Aalen-Wasseralfingen

Irene und Hubertus Schmid
Abtsgmünd

Alfred Kaczmarek
Oberkochen

**„Herzlichen Glückwunsch
zum Mieterjubiläum
und vielen Dank für Ihre
jahrelange **Treue.**“**

Ihre Kreisbaugenossenschaft Ostalb eG

Jahre
30

Erna Steinacker
Aalen-Wasseralfingen

Karl-Heinz Holzner
Bopfingen

Helga und Herold Töpfer
Bopfingen

20 Jahre

Gerda Liebich
Hüttlingen

Erich Meyer
Hüttlingen

Marion Asare
Oberkochen

Wilhelmina Ulrich
Oberkochen

Jasminka und Jordan Ardalic
Aalen-Unterkochen

Larissa und Alexander Stolz
Aalen

Franziska Wild
Oberkochen

Hans Funk
Aalen-Unterkochen

Dank an unsere Mieter!

Ein herzliches Dankeschön an unsere Mieter für die schöne Gestaltung ihrer Vorgärten, Balkone und Außenanlagen.

Auf dem Bild sehen Sie die von unseren Mietern mit großem Aufwand gepflegte Außenanlage in der Jenaer Straße 7+9 in Oberkochen. Haben Sie auch einen schönen Vorgarten, Balkon oder eine von Ihnen schön gestaltete Außenanlage? Dann schicken Sie uns doch ein Foto per E-Mail an info@kreisbau-ostalb.de.

Das beste Bild veröffentlichen wir gerne in unserer nächsten Ausgabe des Kreisbaumagazins im Dezember 2015. Der erste Platz erhält selbstverständlich auch ein kleines Dankeschön. Wir freuen uns auf Ihre Einsendungen.

Kreisbaugenossenschaft Ostalb eG

Maiergasse 13
73433 Aalen
Telefon 07361 9772-0
Telefax 07361 9772-45

Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag
08:30 bis 12:00 Uhr
13:30 bis 17:00 Uhr
Freitag 08:30 bis 13:00 Uhr

www.kreisbau-ostalb.de



DIE KREISBAU
Von Haus aus gut!